

Viel Sonne im trockenen Juni.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 17,8°C war der Juni 2017 um 3,7°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Den wärmsten Juni gab es mit 18,8°C im Jahr 2003. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen einige Unterschiede auf: In der ersten Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 16,2°C bereits richtig sommerlich warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) und in der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es mit durchschnittlich 18,7°C bzw. 18,6°C noch einmal deutlich wärmer. Der 22. Juni war mit einer Temperatur von 33,0°C der wärmste Tag des Monats – insgesamt gab es diesen einen heißen Tag (Maximum  $\geq 30,0^\circ\text{C}$ ) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde damit jedoch noch unterschritten. Es gab vergangenen Monat acht Sommertage (Maximum  $\geq 25,0^\circ\text{C}$ ). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 8,0°C registrierten wir am 07. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Juni insgesamt 220,5 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 7,4 Stunden Sonnenschein pro Tag. Damit lag der Sonnenschein deutlich über dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). Die erste und der zweiten Dekade war es mit durchschnittlich 8,3 bzw. 8,4 Stunden Sonnenschein richtig sommerlich. In dritten Dekade gab es dann durchschnittlich nur noch 5,3 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 19. Juni schien die Sonne mit 14,8 Stunden am längsten. Es gab keinen Tag ohne Sonne und zehn Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 53,0l/qm deutlich unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Das entspricht 51% der sonst üblichen Menge. Der Regen verteilte sich auf 14 Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es zehn Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und zwei Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 03. Juni gab es mit 12,3l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist für Lüdenscheid eine geringe Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge für einen Juni wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,5 Beaufort eher nicht so kräftig über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). An vier Tagen erzielte der Wind mindestens Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Die Böen wehten am 07. Juni mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h (=10 Beaufort) über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptwindrichtung war diesen Monat wieder Südwest (36%) gefolgt von West (27%), (Süd 12%), Ost (9%) und Nordost (9%).

Nebel registrierten wir an einem Tag und Gewitter verzeichneten nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,0 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni schön sonnig und warm war.